

Umweltmanagementsysteme
Spezifikation mit Anleitung zur Anwendung
 (ISO 14001 : 1996)
 Deutsche Fassung EN ISO 14001 : 1996

DIN
EN ISO 14001

ICS 03.120.10; 13.020

Deskriptoren: Umweltmanagementsystem, Spezifikation, Anleitung, Anwendung

Environmental management systems, Specification with guidance for use (ISO 14001 : 1996);

German version EN ISO 14001 : 1996

Systèmes de management environnemental, Spécification et lignes directrices pour son utilisation (ISO 14001 : 1996);

Version allemande EN ISO 14001 : 1996

Die Europäische Norm EN ISO 14001 : 1996 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Durch die Verordnung (EWG) Nr 1836/93 (des Rates vom 29. Juni 1993 über die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung) wurde ein europaweit gültiges Verfahren mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes eingeführt.

Die vorliegende Norm DIN EN ISO 14001 dient weltweit dem gleichen Ziel. Sie wurde im SC 1 des ISO/TC 207 "Environmental Management" unter intensiver Mitwirkung des NAGUS-AA 2/UA 1 fertiggestellt und im August 1996 verabschiedet.

Die Verordnung (EWG) Nr 1836/93 eröffnet die Möglichkeit, zu ihrer Erfüllung von der EU-Kommission anerkannte nationale, europäische oder internationale Normen zu verwenden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Norm ist noch nicht vollständig klar, in welchem Umfang die Anwendung dieser Norm die Forderungen der Verordnung (EWG) Nr 1836/93 abdeckt.

Die Anwendung dieser Norm soll auch das in der Verordnung (EWG) Nr 1836/93 beschriebene Verfahren unterstützen, doch sollte unter keinen Umständen der Eindruck entstehen, die Anwendung der Norm sei notwendige Bedingung für die Teilnahme an dem o.g. Verfahren oder würde auf dieses beschränkt sein.

Die dauerhafte Integration des Umweltschutzes in den betrieblichen Alltag gelingt umso besser, wenn das Umweltmanagementsystem von Unternehmensleitung, Mitarbeitern und gegebenenfalls von deren betrieblicher Interessenvertretung gemeinsam getragen wird.

Die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 14001 : 1996 wurde mit dem ON (Österreichisches Normungsinstitut) und der SNV (Schweizerische Normen-Vereinigung) abgestimmt.

Fortsetzung Seite 2
und 26 Seiten EN

Normenausschuß Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN V 33921

Umweltmanagementsysteme — Anforderungen für die Entwicklung, Einführung und Aufrechterhaltung

E DIN 33922

Leitfaden — Umweltberichte für die Öffentlichkeit

E DIN 33924

Leitfaden zur Durchführung einer Umweltprüfung

E DIN 33926

Umweltmanagement — Produktbezogene Ökobilanzen — Standardberichtsbogen

E DIN ISO 14004

Umweltmanagementsysteme — Allgemeiner Leitfaden über Grundsätze, Systeme und Hilfsinstrumente

DIN EN ISO 14010

Leitfäden für Umweltaudits — Allgemeine Grundsätze

DIN EN ISO 14011

Leitfäden für Umweltaudits — Auditverfahren — Audit von Umweltmanagementsystemen

DIN EN ISO 14012

Leitfäden für Umweltaudits — Qualifikationskriterien für Umweltauditoren

E DIN EN ISO 14040

Umweltmanagement — Produkt-Ökobilanz — Prinzipien und allgemeine Anforderungen

E DIN EN ISO 14040 Bbl 1

Umweltmanagement — Produkt-Ökobilanz — Prinzipien und allgemeine Anforderungen — Erläuterungen

ICS 13.020

Deskriptoren:

**Deutsche Fassung
(einschließlich Englischer Fassung)**

**Umweltmanagementsysteme
Spezifikation mit Anleitung zur Anwendung
(ISO 14001 : 1996)**

Environmental management systems, Specification with guidance for use (ISO 14001 : 1996)	Systèmes de management environnemen- tal, Spécification et lignes directrices pour son utilisation (ISO 14001 : 1996)
--	---

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1996-08-21 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

European Committee for Standardization

Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet in allen Fragen der elektrotechnischen Normung eng mit der International Electrotechnical Commission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitglieds Körperschaften zunächst zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als internationale Norm erfordert eine Zustimmung von 75% der Mitglieds Körperschaften, die eine Stimme abgegeben haben.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm ISO 14001 : 1996 wurde von CEN als Europäische Norm ohne irgendeine Abänderung angenommen.

Foreword

ISO (the International Organization for Standardization) is a worldwide federation of national standards bodies (ISO member bodies). The work of preparing International Standards is normally carried out through ISO technical committees. Each member body interested in a subject for which a technical committee has been established has the right to be represented on that committee. International organizations, governmental and non-governmental, in liaison with ISO, also take part in the work. ISO collaborates closely with the International Electrotechnical Commission (IEC) on all matters of electrotechnical standardization.

Draft International Standards adopted by technical committees are circulated to the member bodies for voting. Publication as an International Standard requires approval by at least 75% of the member bodies casting a vote.

Endorsement notice

The text of the International Standard ISO 14001 : 1996 was approved by CEN as a European Standard without any modification.

Inhalt	Seite
Einführung	3
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
3.1 Kontinuierliche Verbesserung	6
3.2 Umwelt	6
3.3 Umweltaspekt	7
3.4 Umweltauswirkung	7
3.5 Umweltmanagementsystem	7
3.6 Umweltmanagementsystem-Audit	7
3.7 Umweltbezogene Zielsetzung	7
3.8 Umweltorientierte Leistung	7
3.9 Umweltpolitik	7
3.10 Umweltbezogenes Einzelziel	7
3.11 Interessierter Kreis	7
3.12 Organisation	8
3.13 Verhütung von Umweltbelastungen	8
4 Forderungen an ein Umweltmanagementsystem	8
4.1 Allgemeine Forderungen	8
4.2 Umweltpolitik	8
4.3 Planung	8
4.3.1 Umweltaspekte	8
4.3.2 Gesetzliche und andere Forderungen	9
4.3.3 Zielsetzungen und Einzelziele	9
4.3.4 Umweltmanagementprogramm(e)	9
4.4 Implementierung und Durchführung	9
4.4.1 Organisationsstruktur und Verantwortlichkeit ..	9
4.4.2 Schulung, Bewußtsein und Kompetenz	10
4.4.3 Kommunikation	10
4.4.4 Dokumentation des Umweltmanagementsystems	10
4.4.5 Lenkung der Dokumente	10
4.4.6 Ablauflenkung	11
4.4.7 Notfallvorsorge und -maßnahmen	11
4.5 Kontroll- und Korrekturmaßnahmen	11
4.5.1 Überwachung und Messung	11
4.5.2 Abweichungen, Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen	12
4.5.3 Aufzeichnungen	12
4.5.4 Umweltmanagementsystem-Audit	12
4.6 Bewertung durch die oberste Leitung	12
Anhänge	
A Anleitung zur Anwendung der Spezifikation	14
B Zusammenhänge zwischen ISO 14001 und ISO 9001 ..	21
C Literaturhinweise	26

Contents	Page
Introduction	3
1 Scope	6
2 Normative references	6
3 Definitions	6
3.1 Continual improvement	6
3.2 Environment	6
3.3 Environmental aspect	7
3.4 Environmental impact	7
3.5 Environmental management system	7
3.6 Environmental management system audit	7
3.7 Environmental objective	7
3.8 Environmental performance	7
3.9 Environmental policy	7
3.10 Environmental target	7
3.11 Interested party	7
3.12 Organization	8
3.13 Prevention of pollution	8
4 Environmental management system requirements	8
4.1 General requirements	8
4.2 Environmental policy	8
4.3 Planning	8
4.3.1 Environmental aspects	8
4.3.2 Legal and other requirements	9
4.3.3 Objectives and targets	9
4.3.4 Environmental management programme(s) ...	9
4.4 Implementation and operation	9
4.4.1 Structure and responsibility	9
4.4.2 Training, awareness and competence	10
4.4.3 Communication	10
4.4.4 Environmental management system documentation	10
4.4.5 Document control	10
4.4.6 Operational control	11
4.4.7 Emergency preparedness and response	11
4.5 Checking and corrective action	11
4.5.1 Monitoring and measurement	11
4.5.2 Nonconformance and corrective and preventive action	12
4.5.3 Records	12
4.5.4 Environmental management system audit	12
4.6 Management review	12
Annexes	
A Guidance on the use of the specification	14
B Links between ISO 14001 and ISO 9001	21
C Bibliography	26

Einführung

Organisationen aller Art bemühen sich zunehmend, eine gute umweltorientierte Leistung zu erzielen und nachzuweisen, indem sie die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen auf die Umwelt prüfen und an ihrer Umweltpolitik und deren Zielsetzungen ausrichten. Dies geschieht vor dem Hintergrund einer sich verschärfenden Umweltschutzgesetzgebung, der Entwicklung wirtschaftspolitischer und anderer Maßnahmen zur Förderung des Umweltschutzes sowie einer allgemein steigenden Anteilnahme interessierter Kreise an Umweltfragen und an einer nachhaltigen Entwicklung.

Viele Organisationen haben zur Bewertung ihrer umweltorientierten Leistung "Umweltprüfungen" oder "Umweltaudits" durchgeführt. Allerdings dürften diese, allein angewendet, nicht ausreichen, um einer Organisation die Gewißheit zu geben, daß ihre umweltorientierte Leistung nicht nur im Augenblick, sondern ständig ihren rechtlichen und politischen Forderungen gerecht wird. Um wirksam zu sein, müssen sie im Rahmen eines strukturierten Managementsystems durchgeführt und in die übergreifende Managementaktivität einbezogen werden.

Internationale Umweltmanagementnormen beabsichtigen, Organisationen die Elemente eines wirkungsvollen Umweltmanagementsystems zur Verfügung zu stellen, die mit anderen Erfordernissen des Managements zusammengeführt werden können, um den Organisationen dabei zu helfen, sowohl ökologische als auch ökonomische Ziele zu erreichen. Diese Normen sind — wie andere Internationale Normen auch — nicht dazu bestimmt, nichttarifliche Handelshemmnisse aufzubauen oder gesetzliche Verpflichtungen der Organisation zu verschärfen oder zu verändern.

Diese Internationale Norm legt die Forderungen an ein solches Umweltmanagementsystem fest. Sie soll auf Organisationen jeder Art und Größe sowie auf unterschiedliche geographische, kulturelle und soziale Bedingungen anwendbar sein. Die Grundidee für diesen Ansatz ist in Bild 1 dargestellt. Der Erfolg des Systems hängt von der Verpflichtung auf allen Ebenen und in allen Funktionen, insbesondere jedoch von der Verpflichtung der obersten Leitung, ab. Ein solches System ermöglicht es einer Organisation, Verfahren einzuführen und deren Wirksamkeit zu beurteilen, um eine Umweltpolitik und konkrete Zielsetzungen festzulegen sowie Konformität mit diesen zu erreichen und nach außen hin nachzuweisen. Das übergeordnete Ziel dieser Internationalen Norm ist, den Umweltschutz und die Verhütung von Umweltbelastungen im Einklang mit sozioökonomischen Erfordernissen zu fördern. Dabei ist zu beachten, daß viele der Forderungen gleichzeitig angesprochen oder jederzeit neu aufgegriffen werden können.

Es besteht ein erheblicher Unterschied zwischen dieser Spezifikation, welche die Forderungen für die Zertifizierung/Registrierung und/oder Selbstdeklaration des Umweltmanagementsystems einer Organisation beschreibt, und einem nicht-zertifizierungsfähigen Leitfaß, der einer Organisation nur allgemeine Unterstützung bei der Implementierung oder Verbesserung des Umweltmanagementsystems gibt. Das Umweltmanagement umfaßt einen großen Bereich von Themen, zu denen auch Fragen von strategischer und wettbewerblicher Bedeutung gehören. Der Nachweis einer erfolgreichen Implementierung dieser Internationalen Norm kann von einer Organisation dazu genutzt werden, um interessierten Kreisen die Gewißheit zu geben, daß ein geeignetes Umweltmanagementsystem vorhanden ist.

Anleitungen für unterstützende Umweltmanagementmethoden werden in anderen Internationalen Normen enthalten sein.

Introduction

Organizations of all kinds are increasingly concerned to achieve and demonstrate sound environmental performance by controlling the impact of their activities, products or services on the environment, taking into account their environmental policy and objectives. They do so in the context of increasingly stringent legislation, the development of economic policies and other measures to foster environmental protection, and a general growth of concern from interested parties about environmental matters including sustainable development.

Many organizations have undertaken environmental "reviews" or "audits" to assess their environmental performance. On their own, however, these "reviews" and "audits" may not be sufficient to provide an organization with the assurance that its performance not only meets, but will continue to meet, its legal and policy requirements. To be effective, they need to be conducted within a structured management system and integrated with overall management activity.

International Standards covering environmental management are intended to provide organizations with the elements of an effective environmental management system which can be integrated with other management requirements, to assist organizations to achieve environmental and economic goals. These Standards, like other International Standards, are not intended to be used to create non-tariff trade barriers or to increase or change an organization's legal obligations.

This International Standard specifies the requirements of such an environmental management system. It has been written to be applicable to all types and sizes of organizations and to accommodate diverse geographical, cultural and social conditions. The basis of the approach is shown in figure 1. The success of the system depends on commitment from all levels and functions, especially from top management. A system of this kind enables an organization to establish, and assess the effectiveness of, procedures to set an environmental policy and objectives, achieve conformance with them, and demonstrate such conformance to others. The overall aim of the standard is to support environmental protection and prevention of pollution in balance with socio-economic needs. It should be noted that many of the requirements may be addressed concurrently or revisited at any time.

There is an important distinction between this specification which describes the requirements for certification/registration and/or self-declaration of an organization's environmental management system and a non-certifiable guideline intended to provide generic assistance to an organization for implementing or improving an environmental management system. Environmental management encompasses a full range of issues including those with strategic and competitive implications. Demonstration of successful implementation of this International Standard can be used by an organization to assure interested parties that an appropriate environmental management system is in place.

Guidance on supporting environmental management techniques will be contained in other International Standards.

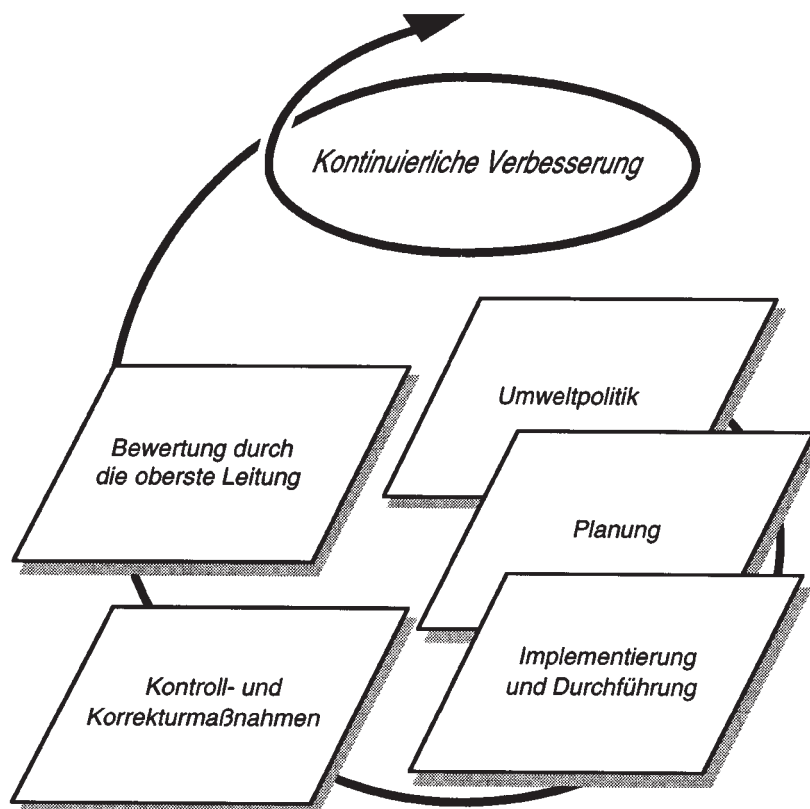


Bild 1: Modell des Umweltmanagementsystems für diese Internationale Norm

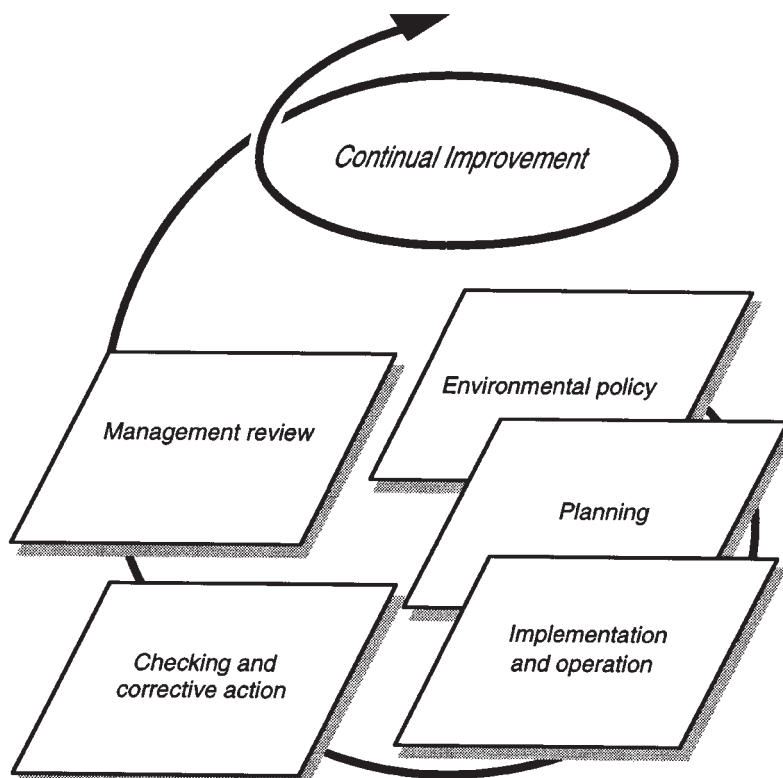


Figure 1: Environmental management system model for this International Standard

Diese Internationale Norm enthält nur solche Forderungen, die im Rahmen einer Zertifizierung/Registrierung und/oder Selbstdeklaration objektiv auditiert werden können. Organisationen, die eine allgemeinere Anleitung für das breite Gebiet der Umweltmanagementsysteme wünschen, können die Internationale Norm ISO 14004 : 1996 "Umweltmanagementsysteme — Allgemeiner Leitfaden über Grundsätze, Systeme und Hilfsinstrumente" heranziehen.

Es sollte darauf hingewiesen werden, daß die vorliegende Internationale Norm zusätzlich zu der in der Umweltpolitik enthaltenen Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie zu einer kontinuierlichen Verbesserung keine absoluten Forderungen an die umweltorientierte Leistung stellt. So können zwei Organisationen, die ähnliche Tätigkeiten ausüben, sich aber in bezug auf ihre umweltorientierte Leistung unterscheiden, dennoch beide die Forderungen dieser Internationalen Norm erfüllen.

Die Übernahme und Implementierung einer Reihe von Umweltmanagementmethoden in systematischer Weise kann zu optimalen Ergebnissen für alle interessierten Kreise beitragen. Dennoch ist die Anwendung dieser Internationalen Norm allein noch keine Garantie für optimale Ergebnisse zum Schutz der Umwelt. Um die umweltbezogenen Zielsetzungen zu erreichen, sollte das Umweltmanagementsystem Organisationen dazu ermutigen, die Implementierung der besten verfügbaren Technologie dort in Betracht zu ziehen, wo dies angebracht und wirtschaftlich vertretbar ist. Außerdem sollte das Kosten-Nutzen-Verhältnis des Einsatzes solcher Technologie voll berücksichtigt werden.

In dieser Internationalen Norm werden weder Gesichtspunkte noch Forderungen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes angesprochen. Allerdings soll damit eine Organisation keinesfalls davon abgehalten werden, solche Themen in ihr Managementsystem einzubeziehen. Die Zertifizierung erfolgt jedoch ausschließlich im Hinblick auf die Aspekte des Umweltmanagementsystems.

Diese Internationale Norm hat bezüglich der Managementsysteme gemeinsame Grundsätze mit den Internationalen Normen der ISO 9000-Reihe für Qualitätsmanagementsysteme. Organisationen können sich dafür entscheiden, ein bereits bestehendes Managementsystem nach der ISO 9000-Reihe als Grundlage für ihr Umweltmanagementsystem zu verwenden. Dabei ist jedoch zu beachten, daß die Anwendung verschiedener Elemente des Managementsystems vom jeweils unterschiedlichen Zweck sowie von den unterschiedlichen interessierten Kreisen abhängen kann. Während sich Qualitätsmanagementsysteme nach den Bedürfnissen der Kunden richten, befassen sich Umweltmanagementsysteme mit den Anliegen einer Vielzahl interessierter Kreise und mit dem wachsenden Bedürfnis der Gesellschaft nach dem Schutz der Umwelt.

Die in dieser Internationalen Norm vorgegebenen Forderungen an das Umweltmanagementsystem müssen nicht unabhängig von bereits bestehenden Managementsystemelementen festgelegt werden. In manchen Fällen dürfte eine Erfüllung der Forderungen durch eine Anpassung an bereits bestehende Managementsystemelemente möglich sein.

This International Standard contains only those requirements that may be objectively audited for certification/registration purposes and/or self declaration purposes. Those organizations requiring more general guidance on a broad range of environmental management system issues should refer to ISO 14004 : 1996, Environmental management systems — General guidelines on principles, systems and supporting techniques.

It should be noted that this International Standard does not establish absolute requirements for environmental performance beyond commitment, in the policy, to compliance with applicable legislation and regulations and to continual improvement. Thus, two organizations carrying out similar activities but having different environmental performance may both comply with its requirements.

The adoption and implementation of a range of environmental management techniques in a systematic manner can contribute to optimal outcomes for all interested parties. However, adoption of this International Standard will not in itself guarantee optimal environmental outcomes. In order to achieve environmental objectives, the environmental management system should encourage organizations to consider implementation of the best available technology, where appropriate and where economically viable. In addition, the cost effectiveness of such technology should be fully taken into account.

This International Standard is not intended to address, and does not include requirements for aspects of occupational health and safety management; however, it does not seek to discourage an organization from developing integration of such management system elements. Nevertheless, the certification/registration process will only be applicable to aspects of the environmental management system.

This International Standard shares common management system principles with the ISO 9000 series of quality system Standards. Organizations may elect to use an existing management system consistent with the ISO 9000 series as a basis for its environmental management system. It should be understood however, that the application of various elements of the management system may differ due to different purposes and different interested parties. While quality management systems deal with customer needs, environmental management systems address the needs of a broad range of interested parties and the evolving needs of society for environmental protection.

The environmental management system requirements specified in this International Standard do not need to be established independently of existing management system elements. In some cases, it will be possible to comply with the requirements by adapting existing management system elements.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt Forderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, die es einer Organisation ermöglichen, eine Umweltpolitik und entsprechende Zielsetzungen unter Berücksichtigung von rechtlichen Forderungen und Informationen über bedeutende Umweltauswirkungen zu formulieren. Sie gilt für jene umweltbezogenen Aspekte, welche die Organisation überwachen kann und bei denen eine Einflußnahme möglich erscheint. Sie legt jedoch keine spezifischen Kriterien für umweltorientierte Leistungen fest.

Diese Internationale Norm ist auf alle Organisationen anwendbar, die folgendes anstreben:

- a) Implementierung, Aufrechterhaltung und Verbesserung eines Umweltmanagementsystems;
- b) Konformität mit der selbsterklärten Umweltpolitik sicherzustellen;
- c) diese Konformität anderen gegenüber nachzuweisen;
- d) Zertifizierung ihres Umweltmanagementsystems durch eine externe Organisation;
- e) Selbstermittlung und Selbsterklärung der Konformität mit dieser Internationalen Norm.

Alle in dieser Internationalen Norm festgelegten Forderungen sollten in jedem Umweltmanagementsystem enthalten sein. Der Umfang ihrer Anwendung hängt von Faktoren wie der Umweltpolitik der Organisation, der Art ihrer Tätigkeiten und den jeweiligen Rahmenbedingungen, unter denen sie tätig ist, ab. Diese Internationale Norm enthält in Anhang A eine Anleitung zur Anwendung der Spezifikation.

Der Bereich jeder Anwendung dieser Internationalen Norm muß klar festgelegt sein.

ANMERKUNG: Zum einfachen Gebrauch haben die Hauptabschnitte der Spezifikation und der Anleitung aufeinander bezogene Nummern; so befassen sich z. B. 4.3.3 und A.3.3 mit umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelzielen, und 4.5.4 und A.5.4 mit der Auditierung des Umweltmanagementsystems.

2 Normative Verweisungen

Es gibt zur Zeit keine normativen Verweisungen.

3 Begriffe

Für die Zwecke dieser Internationalen Norm gelten folgende Begriffe:

3.1 Kontinuierliche Verbesserung: Prozeß zur Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems, um in Erfüllung der Umweltpolitik der Organisation Verbesserungen der umweltorientierten Leistung insgesamt zu erzielen

ANMERKUNG: Der Prozeß muß nicht in allen Tätigkeitsbereichen gleichzeitig erfolgen.

3.2 Umwelt: Umgebung, in der eine Organisation tätig ist; dazu gehören Luft, Wasser, Land, natürliche Ressourcen, Flora, Fauna, der Mensch sowie deren Wechselwirkungen

ANMERKUNG: Die Umgebung erstreckt sich in diesem Zusammenhang vom Inneren einer Organisation bis zum globalen System.

1 Scope

This International Standard specifies requirements for an environmental management system, to enable an organization to formulate a policy and objectives taking into account legislative requirements and information about significant environmental impacts. It applies to those environmental aspects which the organization can control and over which it can be expected to have an influence. It does not itself state specific environmental performance criteria.

This International Standard is applicable to any organization that wishes to

- a) implement, maintain and improve an environmental management system;
- b) assure itself of its conformance with its stated environmental policy;
- c) demonstrate such conformance to others;
- d) seek certification/registration of its environmental management system by an external organization;
- e) make a self-determination and self-declaration of conformance with this International Standard.

All the requirements in this International Standard are intended to be incorporated into any environmental management system. The extent of the application will depend on such factors as the environmental policy of the organization, the nature of its activities and the conditions in which it operates. This International Standard also provides, in Annex A, informative guidance on the use of the specification.

The scope of any application of this International Standard must be clearly identified.

NOTE — For ease of use, the subclause of the specification and annex A have related numbers; thus, for example, 4.3.3 and A.3.3 both deal with environmental objectives and targets, and 4.5.4 and A.5.4 both deal with environmental management system audit.

2 Normative references

There are no normative references at present.

3 Definitions

For the purposes of this International Standard, the following definitions apply.

3.1 continual improvement: process of enhancing the environmental management system to achieve improvements in overall environmental performance in line with the organization's environmental policy

NOTE: The process need not take place in all areas of activity simultaneously.

3.2 environment: surroundings in which an organization operates, including air, water, land, natural resources, flora, fauna, humans, and their interrelation

NOTE: Surroundings in this context extend from within an organization to the global system.

3.3 Umweltaspekt: Derjenige Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, der in Wechselwirkung mit der Umwelt treten kann.

ANMERKUNG: Ein bedeutender Umweltaspekt ist ein Umweltaspekt, der eine bedeutende Umweltauswirkung hat oder haben kann.

3.4 Umweltauswirkung: Jede Veränderung der Umwelt, ob günstig oder ungünstig, die vollständig oder teilweise das Ergebnis der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der Organisation ist.

3.5 Umweltmanagementsystem: Der Teil des übergreifenden Managementsystems, der die Organisationsstruktur, Planungstätigkeiten, Verantwortlichkeiten, Methoden, Verfahren, Prozesse und Ressourcen zur Entwicklung, Implementierung, Erfüllung, Bewertung und Aufrechterhaltung der Umweltpolitik umfaßt.

3.6 Umweltmanagementsystem-Audit: Ein systematischer und dokumentierter Verifizierungsprozeß zur objektiven Ermittlung und Bewertung von Nachweisen, um festzustellen, ob das Umweltmanagementsystem einer Organisation die selbst festgelegten Auditkriterien erfüllt, sowie die Übermittlung der Ergebnisse dieses Prozesses an die Leitung der Organisation.

3.7 Umweltbezogene Zielsetzung: Aus der Umweltpolitik der Organisation abgeleitetes umweltbezogenes Gesamtziel, das eine Organisation sich selbst setzt und, soweit möglich, quantifiziert.

3.8 Umweltorientierte Leistung: Meßbare Ergebnisse des Umweltmanagementsystems einer Organisation in bezug auf die Beherrschung ihrer Umweltaspekte, welche auf der Umweltpolitik und den umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelzielen beruhen.

3.9 Umweltpolitik: Erklärung der Organisation über ihre Absichten und Grundsätze in bezug auf ihre umweltorientierte Gesamtleistung, welche einen Rahmen für Handlungen und für die Festlegung der umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelziele bildet.

3.10 Umweltbezogenes Einzelziel: Detaillierte, möglichst quantifizierte Vorgabe für die Organisation oder deren Teilbereiche, die sich aus den umweltbezogenen Zielsetzungen ergibt und die für die Realisierung dieser Zielsetzungen festgelegt und erfüllt werden muß.

3.11 Interessierter Kreis: Einzelperson oder Gruppe, welche sich von der umweltorientierten Leistung einer Organisation betroffen fühlt oder davon beeinträchtigt wird.

3.3 environmental aspect: element of an organization's activities, products or services that can interact with the environment

NOTE: A significant environmental aspect is an environmental aspect that has or can have a significant environmental impact.

3.4 environmental impact: any change to the environment, whether adverse or beneficial, wholly or partially resulting from an organization's activities, products or services

3.5 environmental management system: the part of the overall management system that includes organizational structure, planning activities, responsibilities, practices, procedures, processes and resources for developing, implementing, achieving, reviewing and maintaining the environmental policy

3.6 environmental management system audit: a systematic and documented verification process of objectively obtaining and evaluating evidence to determine whether an organization's environmental management system conforms to the environmental management system audit criteria set by the organization, and for communication of the results of this process to management

3.7 environmental objective: overall environmental goal, arising from the environmental policy, that an organization sets itself to achieve, and which is quantified where practicable

3.8 environmental performance: measurable results of the environmental management system, related to an organization's control of its environmental aspects, based on its environmental policy, objectives and targets

3.9 environmental policy: statement by the organization of its intentions and principles in relation to its overall environmental performance which provides a framework for action and for the setting of its environmental objectives and targets

3.10 environmental target: detailed performance requirement, quantified where practicable, applicable to the organization or parts thereof, that arises from the environmental objectives and that needs to be set and met in order to achieve those objectives

3.11 interested party: individual or group concerned with or affected by the environmental performance of an organization